

# Erst rennen, dann rocken

## Alpenland-Firmenlauf begeistert Athleten und Zuschauer – Neuauflage geplant

VON PETER HERRMANN

Geretsried – Sein Einstand hätte gelungener nicht sein können. Erstmals übernahm Rudi Utzinger vom gleichnamigen Sportgeschäft heuer die Organisation des Firmenlaufes, der statt Oberland nun die Vorsilbe Alpenland trägt. Rund 2900 Läufer gingen am Dienstagabend an den Start, etwa 5000 Zuschauer feierten sie an.

Im Vorfeld musste sich Utzinger allerdings mit einigen Bedenkenträgern auseinandersetzen. Es sei unverantwortlich und ein Gesundheitsrisiko, größtenteils untrainierte Menschen bei Temperaturen von weit über 30 Grad zur Teilnahme an einem 4,2 Kilometer langen Lauf, einzuladen.

Doch die Pessimisten wurden eines Besseren belehrt. „Es war für uns ruhiger als erwartet: Wir mussten nur zehn Personen wegen Kreislaufstörungen und Überanstrengungen versorgen“, zeigte sich Benno Schreiter vom BRK-Kreisverband erleichtert. Bei einer Teilnehmerzahl von rund 2900 Läufern sei dies wirklich überraschend wenig. Utzinger sah dies genauso: „Am wichtigsten war mir, dass sich heute keiner verletzt hat“, sagte er vor der Siegerehrung.

Gemeinsam mit seinem Helferteam hatte Utzinger bereits um sechs Uhr morgens angefangen, die Stände aufzubauen. „Wegen des anschließenden Abbaus komme ich wohl erst in den frühen Morgenstunden ins Bett – das wären dann fast 24 Stunden am Stück“, prognostizierte er. Ein Einsatz, der sich zweifellos gelohnt hat. Als Dritter Bürgermeister Gerhard Meinel um 19 Uhr die Startfanfare erklingen ließ, setzten sich auch Bürgermeister Michael Müller und einige Stadträte im Pulk von rund 2900 Läufern in Bewegung. Lautstarke Anfeuerung bekamen sie von Samba-Trommlern und den etwa 5000 Schaulustigen entlang der Strecke.

Als erster erreichte Florian Thurner – ein Lehrer des Gymnasiums Geretsried – in einer Zeit von 13 Minuten und 32 Sekunden das Ziel. Dann herrschte lange Zeit Verwirrung, wer den Pokal als beste Firmenläuferin entgegennehmen durfte. Denn das Gymnasium hatte sich aufgrund von Datenschutzbedenken entschlossen, nicht alle Startnummern mit Namen zu versehen. Über eine Stunde dauerte es, bis die Gymnasiastin Franziska Dempwolf und ihre Siegerzeit von 16 Minuten und 12 Sekunden ermittelt waren.



In Geretsried läuft's: Trotz der Hitze gingen rund 2900 Läufer an den Start – und freuten sich über jede Abkühlung und Anfeuerung der etwa 5000 Zuschauer. Rechts im Bild (v. li.) Organisator Rudi Utzinger, Moderator Peter Maisenbacher und Dritter Bürgermeister Gerhard Meinel. FOTOS: HANS LIPPERT

Abgesehen von dieser kleinen Panne verliefen die anderen Ehrungen zügig. In den Mannschaftswettbewerben siegten das Gymnasium Geretsried („schnellste Schule“), EagleBurgmann („stärkstes Team mit den meisten Teilnehmern“), Stöger Automaten („kompaktestes Großunternehmen“) sowie das Segelflugzentrum Königsdorf („kreativstes Team“) und die Oberland Werkstätten GmbH („besonderes Team“). Zudem

gab es Wandpokale für das Gymnasium Geretsried („größte Schule“) und die Realschule Geretsried („kompletteste Schule“). Nach den Ehrungen baten die Moderatoren Peter Maisenbacher und Roland Balzer die bekannte Oktoberfestband Cagey Strings auf die Bühne. Dabei waren einige Firmenläufer schon wieder so fit, dass sie vor der Bühne Rock'n'Roll tanzen konnten. Rekordverdächtig war auch

der von Klimaschutzler Gregory Endres ermittelte ökologische Fußabdruck der Veranstaltung: Nicht weniger als 28 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden beim Firmenlauf ausgestoßen. „Das gleichen Sponsoren und Veranstalter durch Spenden an nachhaltige Projekte aus“, versprach Endres.

Einer Neuauflage des Alpenland-Firmenlaufs scheint also nichts entgegenzustehen. Bürgermeister Michael Müller konnte zwar noch

nicht absehen, in welchem Ausmaß die Umbauarbeiten am Karl-Lederer-Platz und an der Egerlandstraße im kommenden Jahr fortgeschritten sind. Eine Absage der Großveranstaltung kommt für ihn aber nicht infrage: „Da werden wir schon eine Lösung finden“, gab der Rathauschef grünes Licht.

Eine Fotostrecke vom Firmenlauf finden Sie unter [www.geretsrieder-merkur.de](http://www.geretsrieder-merkur.de).

### Ergebnisse

**Die größten Teams:**  
223 GymGer  
220 Realschule Geretsried  
151 EagleBurgmann  
140 Linde gibt Gas  
94 Oberland-Werkstätten.

**Einzel- und Teamwertung:**  
Alle Ergebnisse finden sich im Internet unter [www.alpenland-firmenlauf.com](http://www.alpenland-firmenlauf.com).

## Kreative Tiefflieger

### Warum Alico Sternbeck und sein Team besonders schwitzten

Geretsried – In der Höhe fühlen sich die Piloten des Königsdorfer Segelflugzentrums am wohlsten. Für den Alpenland-Firmenlauf machten die Damen und Herren jedoch eine Ausnahme und sicherten sich als „kreativstes Team“ prompt einen von Bauunternehmer Reinhold Krämmel gestifteten Pokal. Nach dem Rennen stellte sich der Vorsitzende der Königsdorfer Flugplatz-Haltergemeinschaft, Alico Sternbeck, den Fragen unseres Mitarbeiters Peter Herrmann.



**Alico Sternbeck**  
Vorsitzender der Flugplatz-Haltergemeinschaft FOTO: PH

**thront. Wie konnte das passieren?**

Wie waren ja schon in den vergangenen Jahren mit einem umgebauten Segelflugzeug am Start. Heuer war's eine knappe Entscheidung der Jury zu unseren Gunsten. Umso größer ist nun unsere



**Punktlandung:** Die Segelflieger wurden zum kreativsten Team gekürt. FOTO: HANS LIPPERT

**Herr Sternbeck, Ihr Team hat gerade den Kulturverein Isar-Loisach als kreativen Seriensieger ent-**

Freunde, dass es diesmal geklappt hat.

**Wer durfte sich da eigentlich im Cockpit ausruhen, während die anderen anschieben mussten?**

Das war Franziska Schunk, die Tochter von Mathias Schunk. Das Anschieben hat ganz schön Kraft gekostet. Schließlich wog das Flugzeug rund 200 Kilogramm.

**Haben Sie da überhaupt noch ihre Laufzeit mitbekommen?**

Nein, das hat bei diesen schwül-heißen Temperaturen ohnehin niemanden interessiert. Der Spaß war uns wichtiger.

### IN KÜRZE

#### Griechische Gemeinde Patronatsfest am Samstag

„A Taste of Greece“: Unter diesem Motto lädt die Griechische Gemeinde Geretsried zu ihrem mittlerweile 23. Patronatsfest ein. Geleitet wird am kommenden Samstag, 29. Juni, ab 13 Uhr im Innenhof des Rathauses an der Graslitzer Straße. Die Besucher erwarten traditionelles Essen, griechische Tänze und Live-Musik. Der Eintritt ist frei. sas

#### Siebenbürger Sachsen Kronenfest auf der Böhmwiese

Der Festeigen in Geretsried geht weiter: Die Kreisgruppe der Siebenbürger Sachsen lädt für übernächsten Samstag, 6. Juli, zum Kronenfest ein. Beginn ist um 12 Uhr auf der Böhmwiese. Auf dem Programm stehen ein Gottesdienst, Musik, Tänze und das Erklimmen der Krone. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie Speisen und Getränken gesorgt. Teller und Besteck sind mitzubringen, soweit möglich auch ein Sonnenschirm. Das Fest findet bei jedem Wetter statt. ty

#### CSU

#### JU-Chef am Stammtisch

Der nächste Stammtisch der Geretsrieder CSU findet am kommenden Sonntag, 30. Juni, ab 10 Uhr im Gasthof Geiger an der B 11 statt. Zu Gast ist Josef Rohrmoser, der neu gewählte Kreisvorsitzende der Jungen Union. Mit ihm soll über die Frage diskutiert werden: „Welche Einbindungsmöglichkeiten bietet die Kommunalpolitik jungen Menschen?“ Alle Interessierten sind eingeladen. ty

### LESERFORUM

#### „Hauptsache, ihr habt Spaß“

#### Laufende Berichterstattung zum Alpenland-Firmenlauf

Laut Aussage des Veranstalters wurden sämtliche von den Straßensperrungen betroffenen Anwohner mittels eines Schreibens informiert. Leider entspricht dies nicht der Wahrheit, zumindest wir im Lenaueg haben dieses ominöse Schreiben nie erhalten. Wer sich nicht rechtzeitig durch die Zeitung informieren konnte, hat dann eben Pech gehabt. So einfach ist das. Rund um den Karl-Lederer-Platz herrscht seit vielen Monaten das blanke Chaos. Damit jedoch nicht genug, man setzt dem Ganzen mit dieser Großveranstaltung noch eins obendrauf.

Warum kann man, wenn es schon unbedingt sein muss, diese Veranstaltung nicht auf dem Neuen Platz, der für viel Geld hergerichtet wurde, durchführen? Sicherlich wären die dortigen Anwohner tief beglückt, auch mal an solch einem großartigen Event hautnah teilhaben zu können.

Nicht auszudenken, sollte es mal zu einem Notfall kommen, bei dem Minuten entscheidend sind, und der Sanka kann wegen all den Sperrungen nicht rechtzeitig sein Ziel erreichen. Aber wen kümmert's, getreu dem aus Funk und Fernsehen bekannten Motto „Hauptsache, ihr habt Spaß“.

**Ludwig Hauser**  
Geretsried